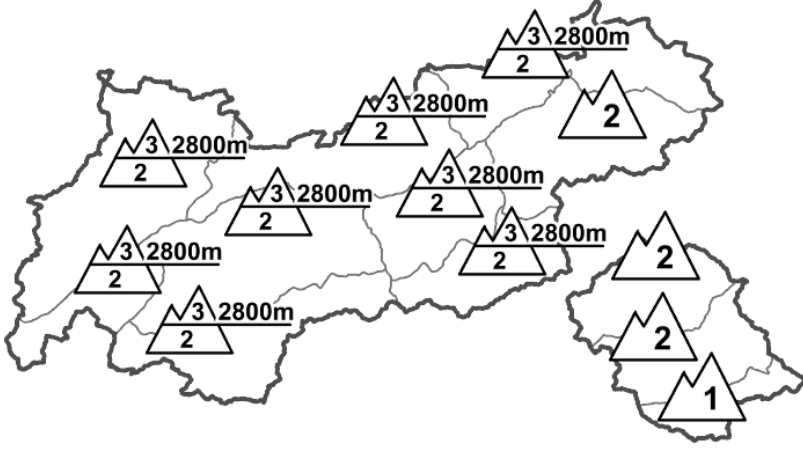






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.02.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  ansteigend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen.

Gefahrenstellen liegen vor allem in schattseitigen Steilhängen oberhalb von etwa 2200m. Aber auch triebschneegefüllte Rinnen und Mulden sowie kammnahes Gelände sollte vorsichtig beurteilt werden. Ab dem späten Vormittag ist in stark besonnten Hängen zudem auf vereinzelte Selbstaumlösungen zu achten.

Etwas ungünstiger ist die Situation oberhalb von etwa 2800m. Hier sorgt der stürmische Westwind für immer neue Verfrachtungen, so dass die Schneebrettgefahr verbreitet erheblich ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Sonneneinstrahlung und milde Temperaturen sorgten gestern für eine weitere Setzung des Neuschnees vom vergangenen Wochenende. Dabei hat auch die Verbindung mit der Altschneedecke etwas zugenommen. Hochalpin ist die Altschneedecke weitgehend aufbauend umgewandelt und nur schwach gebunden. Zwischen diesen sehr lockeren Kristallen sind immer wieder unterschiedlich mächtige Harschdeckel eingelagert. Kritisch sind vor allem Bereiche, wo der stürmische Wind der vergangenen Tage viel Triebschnee auf diesem störanfälligen Fundament abgelagert hat.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die derzeit im Westen Österreichs herrschende milde und lebhaft Westströmung wird im Laufe der kommenden Nacht von einer Kaltfront abgelöst. Nach einem unbeständigen Donnerstag setzt sich am Freitag wieder Hochdruckeinfluss durch.

Am Vormittag ist es in ganz Tirol sonnig, am Nachmittag trübt der Himmel in Nordtirol ein. In der kommenden Nacht fängt es zu regnen an, die Schneefallgrenze sinkt gegen 1200m. In Osttirol bleibt es weitgehend trocken. In der Höhe weht starker, am Alpennordrand stürmischer Westwind. Die Temperaturen liegen in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -7 Grad.

TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair